

<b>Arbeitsauftrag:</b> 	Die Sch' schauen sich den Abspann des Filmes „Harry Potter“ genau an und versuchen zu eruieren, welche Berufe und Helfer-Jobs für die Filmproduktion notwendig sind. Es gilt anschliessend die Bedeutung und die konkreten Arbeiten der jeweiligen Bezeichnung herauszufinden (Internetrecherche).
<b>Ziel:</b> 	Erkennen, welche Berufe und Helferjobs notwendig sind, damit ein Film gedreht und realisiert werden kann.
<b>Material:</b> 	DVD „Harry Potter“ Glossar für die LP Internet
<b>Sozialform:</b> 	Gruppenarbeit
<b>Zeit:</b> 	



## Glossar Deutsch

### **Aufnahmeleitung / Unit Manager**

Der Aufnahmeleiter plant das Filmen am Drehort: ER muss die Drehgenehmigungen einholen, über eventuelle Benutzungsgebühren verhandeln, möglicherweise auch das Catering bestellen und die Umkleidewagen organisieren.

**Ausstatter** → siehe Bühnenbildner

### **Beleuchter / Best Boy**

Der "beste Junge" arbeitet als Assistent des Oberbeleuchters (>>> Gaffer). Er sollte ein geschulter Elektriker sein, der weiss, was eine ganz bestimmte Verteilung des Lichts für Konsequenzen hat - egal ob im Studio oder im Freien gearbeitet wird. Zudem stellt er die nötige Lichtausrüstung für den jeweiligen Drehort zusammen.

### **Besetzungschef / Casting Director**

Der Besetzungschef bemüht sich um die optimale Besetzung eines Films. Anhand des Drehbuchs versucht er, die zu den Charakteren passenden Schauspieler zu finden. Allerdings: Die Besetzung der Hauptrollen geschieht oft durch Regisseur oder Produzent, damit hat der Casting Director nichts zu tun. Er ist aber beim Vorsprechen dabei und assistiert den Schauspielern als Dialogpartner.

### **Bühnenbildner / Production Designer**

Der Production Designer ist der Bühnenbildner oder Ausstatter. Er ist der Chef der Abteilungen der Ausstattung und der Vorgesetzte des Art Directors. Er bestimmt, wie die Bauten des Films aussehen werden und arbeitet eng mit Kameramann und Kostümdesigner zusammen – schliesslich müssen die Farben von Kostümen und Kulissen aufeinander abgestimmt sein.

### **Cutter → Editor**

Paradox: Das Wort "Cutter" kennen die Amerikaner nicht, in Hollywood heisst der Cutter "Editor". Seine Aufgabe ist es, die vielen tausend Meter Film in eine dramaturgische Ordnung zu bringen. In seiner Arbeitskopie, die ihm das Kopierwerk gemacht hat, legt er Bild und Ton synchron an und wählt - meist zusammen mit dem Regisseur - die verwertbaren Szenen aus. Zunächst fertigt er einen Rohschnitt an, in dem er die Abfolge der einzelnen Einstellungen nur grob aneinanderreicht. Dann folgt der Feinschnitt, danach erhält der Negativ-Cutter im Kopierwerk eine genaue Liste, wie der Originalfilm zu schneiden ist.

### **Drehbuchautor / Screenplay Writer**

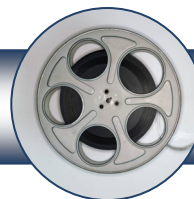
Aus einem guten Drehbuch kann immer noch ein schlechter Film werden - aber aus einem schlechten Drehbuch niemals ein guter. Der Drehbuchautor ist einer der wichtigsten Männer. Entweder hat er selbst eine eigene Idee, die er zu einem Drehbuch umwandelt, oder er erhält den Auftrag von einem Produzenten, einen ganz bestimmten Stoff für einen Film zu einem Drehbuch zu verarbeiten.

### **Farbtechniker / Color Timer**

Der Farbtechniker kontrolliert die endgültigen Farben des Films: Er analysiert Bild für Bild das komplette Filmmaterial. Seine Aufgabe ist es, die verlangten Farbeffekte zu erzielen und eine kontinuierliche Farbabstimmung zu erreichen - insbesondere, wenn zusammengehörende Einstellungen über Tage verteilt und mal bei Sonne, mal bei bedecktem Himmel gedreht worden sind.

### **Feuerwerker / Pyrotechnical Specialist**

Er ist der Feuerwerker: Er hat Erfahrung als Sprengmeister, er weiss, wie man Stuntleute so präpariert, dass Flammen für sie ungefährlich sind. Daneben ist er verantwortlich für Schuss-szenen, die er vorher mit dem Garderobier und dem Maskenbildner abgesprochen hat. Der Feuerwerker besitzt eine staatliche Sprenglizenz.



## **Foley Artist**

Jack Foley, ein Ton-Cutter in Hollywood, entwickelte ein System, womit man die Geräusche dem Film erst nach dem Drehen zufügen konnte. Ihm zu Ehren heissen die Geräuschemacher in Amerika "Foley Artists". Sie sind notwendig, wenn der Originalton unbrauchbar ist und Ton und Geräusche neu hergestellt werden müssen. Mit seinen Requisiten kann der Geräuschemacher alle Töne realitätsgetreu imitieren.

## **Garderobière / Wardrobe supervisor**

Seine Aufgabe ist die Pflege der Kostüme: Der Garderobier wäscht und bügelt, was schmutzig ist, und flickt, was Löcher hat. Manchmal kauft er auch unter Anleitung des Kostümbildners kleinere Accessoires ein. Ist ein Schauspieler in Kostüm und Maske, macht der Garderobier ein Polaroid, um die Kontinuität zu sichern - denn manchmal können Tage oder Wochen vergehen, bis die Anschlusszenen gedreht werden. In der Regel sind die weiblichen Garderobieren für die Schauspielerinnen zuständig; entsprechend kümmern sich männliche Kollegen um die Herren.

## **Haar-Stylisten / Hair Stylist**

Die Hollywood-Stars haben natürlich alle einen eigenen Friseur, der dann zum Beispiel als "Mrs. Stane's Hair Stylist" im Abspann auftaucht. Die Haar-Stylisten sind für die Frisur der Darsteller verantwortlich, aber auch für das Zubehör: das Knüpfen von Haarteilen und Perücken. Sie arbeiten eng mit dem Maskenbildner und Kostümdesigner zusammen und sind während der Dreharbeiten stets dabei, um Korrekturen vorzunehmen.

## **Helfer / Grip**

Die Grips sind die Helfer am Film-Set. Unter Leitung ihres Chefs, des Key Grip, sind sie unter anderem für das Verladen der oft tonnenschweren Filmausrüstung zuständig. Handwerkliche Fähigkeiten und technische Kenntnisse sind in diesem Job nützlich, denn Grips müssen oft Plattformen für die Kamera bauen oder kleinere Schäden reparieren - und immer zur Stelle sein, wenn eine helfende Hand benötigt wird.

## **Kabelhelfer / Dolly Grip**

"Dolly" heisst der Kamerawagen, der je nach Grösse dem Kameramann und weiteren Personen Platz bietet - und ein "Grip" ist ein Helfer. Ein Dolly Grip, auf Deutsch der Kabelhelfer, ist somit der Assistent, der den Kamerawagen zieht. Der Dolly rollt entweder auf Gummirädern oder über Schienen, die der Dolly Grip verlegt hat. Dieser schiebt manchmal auch die Plattform, auf der der Tonassistent mit seinem "Galgen" und dem Mikrophon die Kamera verfolgt.

## **Kamera-Assistent / Camera Operator**

Der Kamera-Assistent verantwortet die Kamerafahrt, zum Beispiel die Ausführung der Schwenks, die fliegend sein soll. Er prüft, ob die Vorgaben des Kameramanns erfüllt sind, ob also dessen Bildkomposition realisiert wird. Er wählt auch das richtige Objektiv aus und kontrolliert die Bildschärfe. Neben ihm gibt es oft den "Assistant Camera Operator", den zweiten Kamera-Assistent. Er lädt das Kamera-Magazin und schlägt die Klappe. Ausserdem schreibt er die "Camera-Sheets", auf denen die Szenen und Einstellungen des Tages festgehalten werden.

## **Kameramann / Director of photography**

Der Kameramann ist nach dem Regisseur die zweite künstlerische Autorität am Set. Er ist der oberste Chef der Kamera- und der Beleuchtungs-Crew und bestimmt den visuellen Stil des Films. Nützlich ist ein passendes Studium: Den Umgang mit der hochentwickelten Technik lernt man am besten an einer Filmhochschule.

## **Komparsen und Statisten / Background artists**

Auf Deutsch heissen sie Komparsen oder Statisten: namenlose Menschen im Hintergrund. Sie bevölkern zum Beispiel die Strasse, wenn der Hauptdarsteller in ein Taxi steigt. Ihre Anwesenheit suggeriert dem Zuschauer, dass er eine wirkliche Geschichte sieht. Vermittlungsbüros verfügen über Karteien, aus denen bei Bedarf Komparsen herausgesucht werden. Häufig sind es Rentner, Studenten oder Hausfrauen, die sich auf diese Weise ein Zubrot verdienen. Übliche Tageshonorar: etwa 80 bis 180 Franken.



## **Komponist / Composer**

Das Komponieren für einen Film ist Präzisionsarbeit, denn die einzelnen Passagen müssen exakt zur Handlung passen. Der Komponist verfolgt daher bei seiner Arbeit eine Rohfassung des Films auf einem Monitor. Er dirigiert meist selbst das Orchester, das auf speziellen Soundbühnen spielt. Zur Kontrolle läuft der fertige Film auf einer Leinwand.

## **Kostümbildner / Costume Designer**

Der Kostümbildner entwirft die für die jeweiligen Rollen passenden Kostüme. Er muss genau wissen, in welcher Epoche oder in welchem Milieu der Film spielt. Oft durchstöbern Kostümbildner auch Stoffgeschäfte oder Flohmärkte, um passende Accessoires zu finden.

## **Kulissenbauer / Construction Manager**

Der Kulissenbauer ist der Chef der Tischler (Construction Crew) und verantwortlich für die Ausführung der Pläne des Bühnenbauers. Unter seiner Leitung bauen die Handwerker Möbel, Kulissen und Hintergründe.

## **Kulissenmaler / Scenic Artist**

Der Kulissenmaler ist Mitarbeiter des Art Departments und dem Art Director unterstellt. Er bemalt die Oberflächen der Wandkulissen und stellt, falls notwendig, auch Gemälde-Requisiten her. Muss ein Hintergrund künstlich angefertigt werden - will der Regisseur also zum Beispiel einen Himmel im Studio -, fällt auch das in seinen Arbeitsbereich.

## **Lichtdouble / Stand-In**

Ein Stand-In ist ein Lichtdouble: Das oft langwierige Einleuchten einer Szene will man den Stars des Films nicht zumuten. Deshalb gibt es die Lichtdoubles. Sie haben die Grösse und Figur der Hauptdarsteller, tragen die gleichen Kostüme und vertreten die Stars beim Einleuchten.

## **Maskenbildner (makeup artist)**

Der Make-up Artist (Maskenbildner) ist für das normale Make-up zuständig, aber darüber hinaus muss er manchmal auch das Kunststück fertigbringen, Darsteller viel älter oder viel jünger aussehen zu lassen. Am Set ist er stets anwesend - schliesslich kann jederzeit eine Panne mit dem Make-up passieren.

## **Modellbauer / Miniature Designer, Model Maker**

Das Raumschiff der Ausserirdischen in "ID4", die City von L.A. in "Blade Runner", aber auch jedes im Film explodierende Flugzeug ist kleiner, als es auf der Kinoleinwand aussieht; Das alles sind Miniaturen, Modelle. Der Chef der Modellbauer sorgt dafür, dass reale Gegenstände (üblicherweise nicht kleiner als im Massstab von 1:16) nachgebaut werden. Wäre die Miniatur in einem kleineren Verhältnis gebaut, würden die Details später im Kino nicht mehr überzeugend wirken. Wichtig ist auch, dass die lebensgrossen Sets und die Miniaturen exakt aufeinander abgestimmt sind, damit im Kino die Illusion perfekt ist.

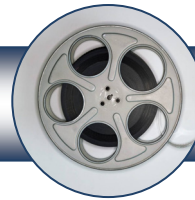
Der Model Maker ist der Untergebene des Miniature Designers: ein Modellbauer, der Anweisungen ausführt.

## **Motivsucher / Location Scout**

Der Location Scout ist ein Aufspürer von Drehorten. Er sucht nach passenden Originalschauplätzen, damit der Film eine authentische Atmosphäre bekommt. Bei Western war der Dreh "on location" (vor Ort) immer üblich. Der Location Scout muss Listen von möglichen Drehorten anfertigen, die "Locations" fotografieren und alle verfügbaren Informationen über das betreffende Gebiet zusammenstellen. Diese Liste legt er dem Regisseur vor, der dann über den endgültigen Drehort entscheidet.

## **Music Editor**

Ein Music Editor ist ein Cutter für den Soundtrack. Er entscheidet auch gemeinsam mit dem Regisseur und dem Komponisten, welche Stellen des Films mit Musik unterlegt werden sollen. Dem Komponisten assistiert er mit genauen Zeittabellen für die einzelnen Szenen. Seine Hauptarbeitszeit liegt jedoch in der Phase der Postproduction, also nach dem Dreh: Dort arbeitet er zusammen mit dem Toningenieur an der richtigen Mischung von Musik und Geräuschen.



## **Negativ Editor**

Er arbeitet im Kopierwerk mit dem Negativ des Films, also mit dem Originalfilm. Hat der Cutter seine Schnitte auf der Arbeitskopie ausgeführt, gibt er sie an den Negativ-Cutter weiter, der nun das Negativ entsprechend dieser Arbeitskopie schneidet. Die Originalfassung muss am Ende hundertprozentig korrekt geschnitten sein.

## **Oberbeleuchter / Gaffer**

Der Gaffer (Oberbeleuchter) ist für das Setzen des Lichts verantwortlich. Dazu bespricht er sich in der Regel vor den Dreharbeiten mit dem Kameramann, einem unmittelbaren Vorgesetzten. Ausserdem stellt er die Beleuchtungspläne für die einzelnen Szenen zusammen; diese geplanten Lichtstimmungen werden vor der Aufnahme bei den Kameraproben überprüft.

## **Presseberater / Unit Publicist**

Der Unit Publicist ist für die Pressebetreuung zuständig. Er schreibt die Pressemitteilungen und die Kurzbiographien der Schauspieler, lädt (ausgewählte) Journalisten zu den Dreharbeiten ein, betreut dort deren Interviews mit den Stars und ist die erste Anlaufstelle für Bildmaterial.

## **Produktionsleitung / Production Manager**

Der Produktionsleiter untersteht zum einen dem Produzenten, zum anderen dem Regisseur. Er muss das Budget errechnen, einen Zeitplan für die Dreharbeiten aufstellen, die Crew einstellen und die Verträge abschliessen. Er bringt dem Produzenten den Kaffee und trägt die Verantwortung dafür, dass der tägliche Zeitplan eingehalten und der Finanzrahmen nicht überschritten wird.

## **Produzent / Producer, executive producer**

Der Produzent entwickelt ein Filmprojekt von der ursprünglichen Idee bis hin zur Realisierung. Er sorgt für die Finanzierung, er hat den Drehbuchautor und den Regisseur ausgesucht (das gilt nicht für Autorenfilmer). So wie der Regisseur für die künstlerische Seite zuständig ist, verantwortet der Produzent die kaufmännische. In letzter Zeit gibt es die Tendenz, dass immer mehr Regisseure ihren Film selbst produzieren. Der Executive Producer, der ausführende Produzent, ist meist nur in der Entstehungsphase an einer Produktion beteiligt.

## **Regieassistent / Assistant Director**

Er ist der Regie-Assistent der Produktion und die rechte Hand des Regisseurs. Er hält Drehort-Konferenzen ab und muss manchmal auch selbst Anweisungen erteilen, zum Beispiel, wenn der Regisseur abwesend ist. Der Assistant Director erstellt den Dreh- und Zeitplan und kümmert sich um das Anmieten der Ausrüstung. Er ist die Anlaufstelle für alle, die am Set ein Problem haben. Viele Regie-Assistenten wollen später selbst einmal Regie führen und betrachten ihre Assistentenjahre als Ausbildungszeit.

## **Regisseur / Director**

Er ist der wichtigste Mann am Set, er bestimmt, was passiert: der Regisseur. Er hat das Drehbuch gelesen, vielleicht sogar an ihm mitgearbeitet, und die Hauptdarsteller ausgesucht; er hat sich überlegt, auf welche Art und Weise er die Geschichte erzählen will. Am Set probt er die Szenen mit den Schauspielern, bestimmt die Kameraposition und entscheidet, wann eine Szene "gestorben" ist, also gut genug gespielt war.

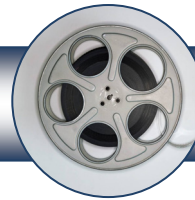
## **Requisiteur / Property Master, Property Maker**

Der Property Master (Requisiteur) überwacht den Einsatz aller beweglichen Requisiten am Drehort, also alles, was die Schauspieler in der Hand halten oder benutzen: Pistolen, Bücher, Taschen, Autoschlüssel, Kochtöpfe usw. Ihm unterstellt ist der Property Maker, der Requisitenhersteller: Wenn ein Requisit nirgendwo gekauft oder gemietet werden kann, muss es vom Property Maker nachgebaut werden.

Der Set Decorater dagegen, der Innenrequisiteur, kümmert sich um die Möbelausstattung im Studio, nicht um Handrequisiten.

## **Schauspieler/in / Actor, actress**

Die Kunst des Schauspiels bezeichnet die Tätigkeit eines Schauspielers. Das beinhaltet die Darstellung einer fiktiven Figur oder einer realen Person mit Hilfe von Gestik, Mimik und Sprache, sowie der Darstellung von Situationen mit eben diesen und anderen Mitteln.



## **Scriptgirl / Script Supervisor**

In Deutschland heisst der Script Supervisor Scriptgirl - Denn der Beruf wird in der Regel von einer Frau ausgeübt. Ihr Platz ist neben der Kamera; dort führt sie Buch über alle Aktionen der Schauspieler und deren Position, über die Kamerabewegungen, die benutzten Objektive und Filter sowie über Anzahl und Dauer der Einstellungen. Mit diesen Aufzeichnungen kann der Regisseur den Verlauf des Drehtags später nachvollziehen.

## **Spezialeffekte / Special Effects**

Ohne Spezialeffekte - kurz: FX - wären Filme wie "Alien" oder "StarWars" nicht denkbar. Der Mann für die Spezialeffekte ist Fachmann für Miniaturen, mechanische Effekte, Pyrotechnik, Computer-Animationen, Modellbau und Spezialphotographie in einer Person. Bei grossen Produktionen wie "Titanic" sind mehrere Studios mit Spezialeffekten beschäftigt. Ihr Ziel ist es, eine perfekte Illusion zu schaffen.

## **Spezialist für Klimaeffekte / Atmospheric Effects Specialist**

Regen, Donner, Blitz und Hagelschauer kommen nicht auf Bestellung - und wenn der Regisseur ein bisschen Regen für eine Szene braucht, herrscht meist strahlender Sonnenschein. Deswegen gibt es beim Film den Spezialisten für Klimaeffekte: Er weiss, wie man Wind-, Regen- und Nebelmaschinen bedient, und ist der Chef einer Crew von Technikern.

## **Stand-Fotograf / Still Photographer**

Die Öffentlichkeitsarbeit spielt für den Erfolg eines Films eine grosse Rolle, und der Standphotograph sorgt für die geeigneten Pressephotos: Er ist am Set dabei und versucht, die entscheidenden Momente per Photoapparat festzuhalten. Da er die Arbeit des Drehteams nicht beeinträchtigen soll, ist es üblich, dass er vor oder nach einer Szene die Schauspieler noch einmal bittet, extra für ihn zu posieren.

Deshalb sind die Fotos einer Szene oft nicht bis in die letzte Einzelheit identisch mit der Filmszene. Einfach ein Standbild des Films als Photo zu nehmen, hat sich nicht bewährt, da die Bildqualität des 35-mm-Films für grossformatige Wiedergabe in Prospekten oder Präsentationen nicht ausreicht.

## **Stunt-Koordinator / Stunt Coordinator**

Der Stunt Coordinator organisiert und überwacht den Einsatz aller Stuntmänner und -frauen (Stunt Persons). Anders als früher können manche Aktionen einem Schauspieler heute nicht mehr zugemutet werden. Unter anderem auch deswegen, weil sonst die Versicherungssumme für den Star ins Unermessliche steigen würde. Typische Einsatzbereiche für Stuntleute: Abenteuer- und Action-Filme, Kriegsfilme und Western.

## **Szenbildner, Filmarchitekt / Art Director**

Der Art Director (früher Set Designer) ist der Chef der Bühnenbauer. Er ist der erste Assistent des Produktionsdesigners. Er überwacht die Konzeption der Bauten, des Dekors und der Requisiten. Der Art Director legt das Aussehen aller Gegenstände fest und bestimmt damit den visuellen Stil des Films. Er muss eng mit Regisseur und Kameramann zusammenarbeiten, auch in der Vorbereitungsphase.

## **Tischler / Carpenter**

Er ist der Tischler der Produktion und baut nach Anweisungen des Construction Managers die Entwürfe des Produktions Designers nach - sofern die Möbel nicht fertig gekauft wurden. Wenn die erste Klappe fällt, hat er seine Arbeit längst getan: Der Carpenter beginnt, sobald das Filmbudget genehmigt ist.

## **Tonassistent / Boom Operator**

Der Boom Operator (Tonassistent) hält bei der Aufnahme den "Galgen" mit dem Mikrofon über die Köpfe der Schauspieler: Und wenn er das Mikro zu tief hängt, so dass es in das Bild hineinbaumelt, ist das der schlimmste Fehler, den er machen kann - dann muss die ganze Einstellung neu gedreht werden.



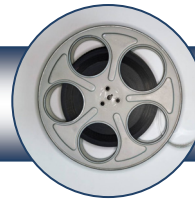
## **Tonmischer / Re-Recording Mixer**

Der Tonmischer balanciert die Töne im Studio gegeneinander aus und mischt sie auf ein einziges Band zusammen: auf das sogenannte Masterband. Falls es notwendig ist, kann der Tonmischer Geräusche manipulieren, also etwa eine Stimme so klingen lassen, als käme sie aus grösserer Entfernung oder aus dem Telefon. Bei dieser Arbeit im Studio sind in der Regel Regisseur und Toncutter anwesend.

## **Tontechniker / Sound Editor, Sound Engineer**

Der leitende Tontechniker des Films (Sound Editor) wird auch Tonmeister genannt. Er mischt im Studio die Geräusche und die Musik im richtigen Verhältnis zueinander ab. Während des Drehs hat der untergebene Tontechniker (Sound Engineer) den Originalton aufgenommen, der im Studio später die Basis für die Arbeit des Sound Editors ist. Der stellt, meist noch ohne den Regisseur, eine vorläufige Tonfassung her, die er dem Regisseur vorspielt - der dann entscheidet, wie die endgültige Fassung zu sein hat.

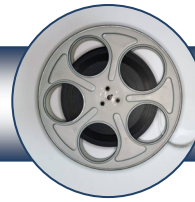




## Englische Bezeichnungen

<b>Actor, actress</b>	<b>Schauspieler/in</b>
<b>Art Director</b>	<b>Szenbildner, Filmarchitekt</b>
<b>Assistant Director</b>	<b>Regieassistent</b>
<b>Atmospheric Effects Specialist</b>	<b>Spezialist für Klimaeffekte</b>
<b>Background artists</b>	<b>Komparsen und Statisten</b>
<b>Best Boy</b>	<b>Beleuchter</b>
<b>Boom Operator</b>	<b>Tonassistent</b>
<b>Camera Operator</b>	<b>Kamera-Assistent</b>
<b>Carpenter</b>	<b>Tischler</b>
<b>Casting Director</b>	<b>Besetzungschef</b>
<b>Color Timer</b>	<b>Farbtechniker</b>
<b>Composer</b>	<b>Komponist</b>
<b>Construction Manager</b>	<b>Kulissenbauer</b>
<b>Costume Designer</b>	<b>Kostümbildner</b>
<b>Director</b>	<b>Regisseur</b>
<b>Director of photography</b>	<b>Kameramann</b>
<b>Dolly Grip</b>	<b>Kabelhelfer</b>
<b>Gaffer</b>	<b>Oberbeleuchter</b>
<b>Grip</b>	<b>Helfer</b>
<b>Haar-Stylisten</b>	<b>Hair Stylist</b>
<b>Location Scout</b>	<b>Motivsucher</b>
<b>Make up Artist</b>	<b>Maskenbildner</b>
<b>Miniature Designer, Model Maker</b>	<b>Modellbauer</b>
<b>Producer, executive producer</b>	<b>Produzent</b>
<b>Production Designer</b>	<b>Bühnenbildner</b>
<b>Production Manager</b>	<b>Produktionsleitung</b>
<b>Property Master, Property Maker</b>	<b>Requisiteur</b>
<b>Pyrotechnical Specialist</b>	<b>Feuerwerker</b>
<b>Re-Recording Mixer</b>	<b>Tonmischer</b>
<b>Scenic Artist</b>	<b>Kulissenmaler</b>
<b>Screenplay Writer</b>	<b>Drehbuchautor</b>
<b>Script Supervisor</b>	<b>Scriptgirl</b>
<b>Sound Editor, Sound Engineer</b>	<b>Tontechniker</b>
<b>Special Effects</b>	<b>Spezialeffekte</b>
<b>Stand-in</b>	<b>Lichtdouble</b>
<b>Still Photographer</b>	<b>Stand-Fotograf</b>
<b>Stunt Coordinator</b>	<b>Stunt-Koordinator</b>
<b>Unit Manager</b>	<b>Aufnahmeleitung</b>
<b>Unit Publicist</b>	<b>Presseberater</b>
<b>Wardrobe supervisor</b>	<b>Garderobière</b>





## Welche Berufe erkennst du?



- 1 \_\_\_\_\_
- 2 \_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_
- 4 \_\_\_\_\_
- 5 \_\_\_\_\_



## Welche Berufe erkennst du?



**1 Schauspieler**

**2 Tonassistent**

**3 Beleuchter**

**4 Kamera-Assistent**

**5 Statistin**